

Stämpfli juristische Lehrbücher

Alexander R. Markus

# Internationales Zivilprozessrecht

*2. Auflage*



Stämpfli Verlag

Das Internationale Zivilprozessrecht unterliegt einer mehrfachen Dynamik: Seine Bedeutung wächst stetig mit der grenzüberschreitenden Verflechtung der Wirtschaft und der Mobilität der Personen. Die vorwiegend multilateralen Rechtsquellen sind Änderungen unterworfen, die internationale Rechtsprechung entwickelt sich laufend fort.

Vor diesem Hintergrund bietet die zweite Auflage des vorliegenden Lehrbuchs eine aktuelle, eingehende Darstellung des gesamten Internationalen Zivilprozessrechts der Schweiz, unter Berücksichtigung der Grundlagen der Internationalen Rechtshilfe in Zivilsachen. Als Rechtsquellen stehen das revidierte LugÜ, an dessen Erarbeitung der Autor mitgewirkt hat, sowie das IPRG im Zentrum. Die systematische Darstellung und Erläuterung der Rechtsmaterie wird von zahlreichen Beispielen aus der aktuellen Rechtsprechung unterstützt.

Das Werk richtet sich sowohl an Studierende der Rechtsfakultäten wie an Vertreter von Justiz, Anwaltschaft und Verwaltung.

---

Alexander R. Markus

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt

Ordentlicher Professor an der Universität Bern

# Internationales Zivilprozessrecht

*2. Auflage*



Stämpfli Verlag

---

Zitiervorschlag:

MARKUS, SJL Internationales Zivilprozessrecht 2. Auflage

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z. B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2020  
[www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)

E-Book ISBN 978-3-7272-4645-6

Über unsere Online-Buchhandlung [www.staempflishop.com](http://www.staempflishop.com)  
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-1050-1

printed in  
switzerland



---

## Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch, das in seiner zweiten Auflage erscheint, ist aus meinem akademischen Unterricht hervorgegangen und bezieht gleichzeitig meine Erfahrungen aus praktischer Tätigkeit mit ein. Vor diesem Hintergrund soll es vorab den Studierenden zur Erarbeitung des Stoffs dienen, zudem aber auch Praktikerinnen und Praktiker aus Justiz und Anwaltschaft bei der Beantwortung ihrer Fragen unterstützen. Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus dem Kreis der Leserschaft werden gerne via alexander.markus@civpro.unibe.ch entgegengenommen.

Das Lehrbuch schliesst die Gebiete der Gerichtsbarkeit und der internationalen Rechtshilfe in Zivilsachen mit ein. Das System des internationalen Zivilprozessrechts ist ohne Grundverständnis der internationalen Rechtshilfe nicht vollständig zu erfassen. Weiterführend wird dieses Gebiet im Lehrbuch DANIELLE GAUTHEY/ALEXANDER R. MARKUS (Bern 2014) behandelt.

Wie bei der ersten Auflage stehen als Rechtsquellen das LugÜ von 2007, an dessen Erarbeitung der Autor mitgewirkt hat, sowie das IPRG im Zentrum. Gleichzeitig wird dem – nicht immer einfachen – Zusammenspiel des LugÜ mit der schweizerischen ZPO und dem SchKG gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Die vorliegende Auflage wird im Übrigen durch Hinweise auf die revidierte Europäische Gerichtsstandsverordnung (EuGVVO) ergänzt, die seit 2015 in Kraft steht.

Die systematisch angelegte Darstellung der Rechtsmaterie wird von zahlreichen Beispielen vorab aus der aktuellen Rechtsprechung unterstützt. Die übrigen Beispiele entstammen freier Erfindung oder der Literatur. Ähnlichkeiten mit der Realität wären somit unbeabsichtigt und rein zufällig.

Vorab geht ein grosser Dank an RA Dr. DANIEL WUFFLI, für seine bedeutende Mitarbeit an der ersten Auflage dieses Lehrbuchs. Er hat sowohl mit Beispielen und Schemen wie auch mit wertvollen Anregungen in der Sache viel zu seiner Entstehung beigetragen. Ein grosser Dank geht zudem an RAin MARTINA ENGEL, MLaw, und Dr. MELANIE HUBER-LEHMANN, RAin, für deren wertvolle Unterstützung bei der zweiten Auflage, sowie an CLAUDE SCHMID, BLaw und FLORIAN KUNZ, BLaw, für deren Hilfe bei der Überarbeitung der Register. Ein verbindlicher Dank geht im Übrigen an den Stämpfli Verlag, und dort insbes. an Fürsprecher STEPHAN GRIEB, STEPHAN KILIAN und AZMINA KHIMJI, MLaw, für die gute Zusammenarbeit.

Bern, im April 2020

ALEXANDER R. MARKUS

---

# Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>IX</b>
<b>Literatur und Materialien</b> .....	<b>XXVII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XLI</b>
§ 1 Einführung .....	1
§ 2 Begriffe, Grundprinzipien und Rechtsquellen des IZPR .....	3
§ 3 Gerichtsbarkeit .....	19
§ 4 Die internationale Zuständigkeit im Allgemeinen .....	45
§ 5 Internationale Zuständigkeit nach IPRG .....	65
§ 6 Internationale Zuständigkeit gemäss LugÜ .....	171
§ 7 Einstweiliger Rechtsschutz .....	361
§ 8 Prozessuale Behandlung des ausländischen Rechts .....	375
§ 9 Allgemeines zur Anerkennung und Vollstreckbarerklärung .....	381
§ 10 Anerkennung und Vollstreckung gemäss IPRG .....	391
§ 11 Anerkennung und Vollstreckung gemäss LugÜ .....	415
§ 12 Internationale Rechtshängigkeit und Konnexität .....	481
§ 13 Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen (Einführung) .....	503
§ 14 Kurz-Prüfschema IZPR-Fälle .....	523
<b>Sachregister</b> .....	<b>525</b>



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsübersicht</b> .....	<b>VII</b>
<b>Literatur und Materialien</b> .....	<b>XXVII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XLI</b>
§ 1 Einführung .....	1
§ 2 Begriffe, Grundprinzipien und Rechtsquellen des IZPR .....	3
<b>I. Begriff des IZPR und Überblick</b> .....	<b>3</b>
1. Begriff und Abgrenzungen .....	3
2. Internationalität als Charakteristikum des IZPR .....	4
3. Teilgebiete des IZPR i.w.S. ....	6
a) Internationale Gerichtsbarkeit bzw. deren Ausnahmen (Immunitäten) .....	6
b) Entscheidungszuständigkeit (direkte Zuständigkeit) .....	7
c) Rechtshängigkeit, Konnexität .....	7
d) Auslandsspezifische Verfahrensnormierungen .....	8
e) Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen ..	8
f) Internationale Rechtshilfe .....	9
<b>II. IZPR und IPR</b> .....	<b>9</b>
1. Unterschiede bei Begriff und Natur .....	9
2. Verhältnis zwischen IZPR und IPR .....	10
3. Internationalität bei IPR und IZPR .....	11
4. Aufbau von IPR-Normen und IZPR-Zuständigkeitsnormen .....	11
<b>III. Abgrenzung materielles Recht – Prozessrecht</b> .....	<b>12</b>
1. Bedeutung .....	12
2. Grundsätze der Qualifikation .....	13
3. Sensible Bereiche .....	13
<b>IV. Rechtsquellen und Vereinheitlichungstendenzen im IZPR</b> .....	<b>15</b>
1. Rechtsquellen des IZPR .....	15
2. Vereinheitlichungstendenzen .....	15
§ 3 Gerichtsbarkeit .....	19
<b>I. Staatenouveränität, Justizhoheit, Immunität und Zuständigkeit</b> .....	<b>19</b>
1. Staatenouveränität, Justizhoheit und deren Grenzen .....	19
2. Auswirkungen auf das IZPR .....	20
3. Gerichtsbarkeit und die gerichtliche Zuständigkeit .....	20
4. Rechtsgrundlagen .....	21
5. Arten der Immunität und Begriffe .....	22
6. Verzicht auf die Immunität .....	22
7. Wirkungen der Immunität .....	23

<b>II.</b>	<b>Diplomatische Immunität</b> .....	<b>24</b>
1.	Rechtsgrundlagen .....	24
2.	Persönlicher Geltungsbereich .....	24
3.	Sachlicher Geltungsbereich .....	25
4.	Ausnahmen der diplomatischen Immunität .....	26
5.	Zeitlicher Geltungsbereich .....	26
<b>III.</b>	<b>Immunität von Konsularbeamten und -Angestellten</b> .....	<b>27</b>
1.	Rechtsgrundlagen .....	27
2.	Persönlicher und sachlicher Umfang der konsularischen Immunität .....	27
3.	Ausnahmen von der konsularischen Immunität .....	27
<b>IV.</b>	<b>Immunität ausländischer Staatsoberhäupter und anderer Amtsträger</b> ...	<b>28</b>
<b>V.</b>	<b>Immunität ausländischer Staaten</b> .....	<b>31</b>
1.	Staatenimmunität im Erkenntnisverfahren .....	31
a)	Absolute oder relative Immunität? .....	31
b)	Beispiele für <i>acta iure gestionis</i> .....	32
c)	Beispiele für <i>acta iure imperii</i> .....	34
d)	Ausreichende Binnenbeziehung .....	36
e)	Ausnahmen von der Immunität .....	37
2.	Immunität im Vollstreckungsverfahren .....	38
a)	Fragestellung .....	38
b)	Voraussetzungen .....	39
<b>VI.</b>	<b>Immunität ausländischer Staatsunternehmen und Staatsbanken?</b> .....	<b>42</b>
<b>VII.</b>	<b>Immunität internationaler Organisationen</b> .....	<b>43</b>
<b>VIII.</b>	<b>Übersicht</b> .....	<b>44</b>
§ 4	Die internationale Zuständigkeit im Allgemeinen .....	45
<b>I.</b>	<b>Begriff und Arten</b> .....	<b>45</b>
1.	Gerichtsbarkeit – Zuständigkeit .....	45
2.	Funktion und Wirkung der internationalen (direkten) Zuständigkeit .....	45
3.	Nationale (autonome) und internationale Regelungen der Zuständigkeit .....	46
a)	Unterscheidung: Geltungsbereich und Geltungsgrundlage .....	46
b)	Nachteile der nationalen (autonomen) Regelung .....	47
4.	Internationale und örtliche Zuständigkeit .....	48
5.	Direkte und indirekte Zuständigkeit .....	49
6.	Grosszügige oder restriktive Ausgestaltung der direkten (und indirekten) Zuständigkeiten durch den Gesetzgeber? .....	51
7.	Allgemeine und besondere Zuständigkeit .....	53
8.	Zwingende, ausschliessliche und nicht ausschliessliche internationale Zuständigkeit: Begriffliches .....	54
a)	Begriffe und deren Bedeutung .....	54
b)	Inkonsistente Verwendung der Begriffe in den Normtexten .....	54
9.	Zwingende («ausschliessliche i.w.S.») und nicht zwingende Zuständigkeiten .....	56
a)	Natur der zwingenden («ausschliesslichen») Zuständigkeiten .....	56
b)	Wirkungen der zwingenden («ausschliesslichen») Zuständigkeiten .....	57

c)	Ermittlung der zwingenden («ausschliesslichen») Zuständigkeiten .....	57
10.	Wahlgerichtsstände, Rechtshängigkeit und forum non conveniens .....	58
a)	Sinn und Zweck eines Wahlgerichtsstandssystems .....	58
b)	Kriterien zur Bestimmung des Wahlgerichtsstands durch die Klagpartei .....	59
c)	Rechtshängigkeit und forum non conveniens .....	60
11.	Kompetenzkonflikte .....	62
a)	Positive Kompetenzkonflikte und Wahlgerichtsstände .....	62
b)	Negative Kompetenzkonflikte (Zuständigkeitsleere) und Notzuständigkeit .....	62
<b>II.</b>	<b>Rechtsquellen der internationalen Zuständigkeit .....</b>	<b>63</b>
<b>§ 5</b>	<b>Internationale Zuständigkeit nach IPRG .....</b>	<b>65</b>
<b>I.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>65</b>
1.	Sachlicher Anwendungsbereich der IZPR-Vorschriften im IPRG (Art. 1 Abs. 1 IPRG) .....	65
2.	Internationaler Anwendungsbereich des IPRG (Art. 1 Abs. 1 IPRG)..	66
3.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich des IPRG.....	67
4.	Verhältnis zwischen den Regelungen im Allgemeinen Teil und im Besonderen Teil .....	67
5.	Auslegung des IPRG-Verfahrensrechts .....	68
6.	Wichtige Anknüpfungspunkte: Wohnsitz und Staatsangehörigkeit...	68
a)	Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt (Art. 20 f. IPRG).....	68
b)	Staatsangehörigkeit (Art. 22–24 IPRG) .....	69
<b>II.</b>	<b>Wohnsitzzuständigkeit (Art. 2 IPRG).....</b>	<b>70</b>
1.	Allgemeines und Bedeutung.....	70
2.	Begriff des Wohnsitzes (Art. 20 Abs. 1 lit. a IPRG) .....	71
3.	Wohnsitzsurrogat: Gewöhnlicher Aufenthalt (Art. 20 Abs. 1 lit. b und Art. 20 Abs. 2 IPRG).....	75
4.	Anknüpfung an die Niederlassung einer natürlichen Person (Art. 20 Abs. 1 lit. c IPRG) .....	78
<b>III.</b>	<b>Zuständigkeit am Sitz von «Gesellschaften» und Trusts (Art. 2 i.V.m. Art. 21 IPRG) .....</b>	<b>78</b>
1.	Allgemeines und Anwendungsbereich .....	78
2.	Anknüpfungspunkte bei Gesellschaften und Trusts .....	80
a)	Anknüpfung am Sitz .....	80
b)	Anknüpfung an der Niederlassung .....	82
<b>IV.</b>	<b>Notzuständigkeit (Art. 3 IPRG).....</b>	<b>84</b>
<b>V.</b>	<b>Arrestzuständigkeit (Art. 4 IPRG).....</b>	<b>85</b>
1.	Allgemeines und Bedeutung.....	85
2.	Voraussetzungen .....	86
<b>VI.</b>	<b>Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 5 IPRG) .....</b>	<b>88</b>
1.	Allgemeines und Bedeutung.....	88
2.	Voraussetzungen der Gerichtsstandsvereinbarung .....	90
a)	Ausreichende Inlandsbeziehung.....	90
b)	Auslandsbeziehung (Internationalität).....	90

c)	Abgrenzung des räumlich-persönlichen sowie des sachlichen Anwendungsbereichs gegenüber Staatsverträgen.....	91
d)	Zulässigkeit der Gerichtsstandsvereinbarung (lex fori).....	91
e)	Form der Gerichtsstandsvereinbarung (lex fori) .....	94
f)	Zustandekommen und Gültigkeit der Gerichtsstandsvereinbarung (lex causae) .....	97
i)	Anwendbares Recht.....	97
ii)	Separability der Gerichtsstandsvereinbarung.....	98
iii)	Art. 5 IPRG als Schnittstelle zwischen Form und Zustandekommen.....	98
iv)	Gerichtsstandsklauseln in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) .....	101
v)	Clausula rebus sic stantibus.....	103
3.	Wirkungen der Gerichtsstandsvereinbarung (lex fori).....	104
4.	Prüfschema: Gerichtsstandsvereinbarung nach Art. 5 IPRG .....	107
a)	Prüfschema Art. 5 IPRG .....	107
b)	Zustandekommen vs. Zulässigkeit einer Gerichtsstandsklausel ....	108
<b>VII.</b>	<b>Zuständigkeit der rügelosen Einlassung (Art. 6 IPRG).....</b>	<b>109</b>
1.	Natur und Anwendungsbereich .....	109
2.	Voraussetzungen .....	109
3.	Wirkungen der Einlassung .....	111
<b>VIII.</b>	<b>Widerklagezuständigkeit (Art. 8 IPRG).....</b>	<b>113</b>
<b>IX.</b>	<b>Gerichtsstand der Streitgenossenschaft und konnexe Klagen (Art. 8a IPRG) .....</b>	<b>116</b>
1.	Übersicht .....	116
2.	Passive Streitgenossenschaft (subjektive Klagenhäufung) .....	116
a)	Voraussetzungen im Überblick .....	116
b)	Konnexitätserfordernis.....	117
c)	Anforderungen an die Leitzuständigkeit .....	119
d)	Unechter internationaler Gerichtsstand .....	120
3.	Konnexe Klagen (objektive Klagenhäufung) .....	121
<b>X.</b>	<b>Streitverkündungsklage (Art. 8b IPRG).....</b>	<b>123</b>
<b>XI.</b>	<b>Adhäsionsklage (Art. 8c IPRG) .....</b>	<b>125</b>
<b>XII.</b>	<b>Zuständigkeiten betreffend natürliche Personen (Art. 33 ff. IPRG) .....</b>	<b>126</b>
<b>XIII.</b>	<b>Zuständigkeiten in Ehesachen (Art. 43 ff. IPRG) .....</b>	<b>127</b>
1.	Direkte Zuständigkeit.....	127
2.	Indirekte Zuständigkeit.....	129
<b>XIV.</b>	<b>Zuständigkeiten bei eingetragenen Partnerschaften (Art. 65a ff. IPRG).....</b>	<b>131</b>
<b>XV.</b>	<b>Zuständigkeiten im Kindesrecht sowie zum Erlass von Schutzmassnahmen (Art. 66 ff. sowie Art. 85 IPRG).....</b>	<b>132</b>
1.	Allgemeines.....	132
2.	Entstehung des Kindesverhältnisses .....	132
3.	Wirkungen des Kindesverhältnisses .....	133
4.	Kindesschutzmassnahmen .....	133

<b>XVI. Zuständigkeiten im Erbrecht (Art. 86 ff. IPRG)</b> .....	<b>135</b>
1. Allgemeines und Bedeutung.....	135
2. Anknüpfungsgegenstand (Qualifikation).....	136
3. Zuständigkeit und Grundsatz der Nachlassseinheit.....	136
<b>XVII. Zuständigkeiten im Sachenrecht (Art. 97 ff. IPRG)</b> .....	<b>138</b>
<b>XVIII. Zuständigkeiten für intermediärverwahrte Wertpapiere (Art. 108a ff. IPRG)</b> .....	<b>139</b>
<b>XIX. Zuständigkeiten im Immaterialgüterrecht (Art. 109 IPRG)</b> .....	<b>140</b>
1. Allgemeines.....	140
2. Räumlicher Anwendungsbereich.....	141
3. Regelungsgegenstand .....	141
4. Vorfrageweise Überprüfung des Bestandes eines ausländischen Schutzrechtes.....	143
<b>XX. Gerichtsstände im Obligationenrecht (Art. 112 ff. IPRG)</b> .....	<b>144</b>
1. Übersicht .....	144
2. Vertragsgerichtsstand (Art. 112–115 IPRG) .....	144
a) Allgemeines, Bedeutung, räumlich-persönlicher Anwendungsbereich .....	144
b) Grundsatz: Wohnsitzprinzip und Erfüllungsort.....	145
c) Der Erfüllungsortsgerichtsstand im Besonderen .....	145
i) Anknüpfungsgegenstand.....	145
ii) Massgebliche Leistung .....	147
iii) Erfüllungsortvereinbarung .....	148
iv) Methode zur Bestimmung des Erfüllungsorts.....	150
(1) Bestimmung nach materiellem Recht: lex causae oder lex fori?.....	150
(2) Normativ-prozessrechtliche Bestimmung .....	153
(3) Faktische Bestimmung .....	153
(4) Normativ-teilautonome Bestimmung .....	153
v) Anknüpfung am Erfüllungsort i.w.S.: Lieferortsprinzip .....	153
vi) Prüfschema .....	156
d) Konsumenten- und Arbeitsverträge (Art. 114 f. IPRG).....	156
i) Allgemeines und Bedeutung.....	156
ii) Konsumentenverträge .....	156
iii) Arbeitsverträge .....	158
3. Ungerechtfertigte Bereicherung (Art. 127 IPRG).....	158
4. Unerlaubte Handlung (Art. 129, 130, 131 IPRG).....	159
a) Anknüpfungsgegenstand und Anknüpfungspunkte im Überblick .....	159
b) Bestimmung des Handlungsortes im Besonderen .....	160
c) Mehrere Handlungsorte – Multiplikation der Gerichtsstände .....	162
d) Erfolgsort bei reinen Vermögensschädigungen.....	162
e) Mehrere Erfolgsorte – Streudelikte .....	162
f) Negative Feststellungsklage .....	164
g) Doppelrelevante Tatsachen .....	166
h) Übersicht Deliktsgerichtsstand.....	168
<b>XXI. Trusts (Art. 149b IPRG)</b> .....	<b>168</b>
<b>XXII. Gesellschaftsrecht (Art. 151, 152, 153 IPRG)</b> .....	<b>169</b>

§ 6	Internationale Zuständigkeit gemäss LugÜ .....	171
<b>I.</b>	<b>Entstehungsgeschichte.....</b>	<b>171</b>
1.	Das EuGVÜ als Vorlage zu aLugÜ (und LugÜ) .....	171
2.	ALugÜ und LugÜ als Instrumente zur Schaffung eines «gemeinsamen Rechtsraums» in Europa .....	171
<b>II.</b>	<b>Die Revision des aLugÜ .....</b>	<b>172</b>
1.	Rahmen der Revision .....	172
2.	Ziele der Revision .....	173
3.	Hauptpunkte der Revision .....	173
<b>III.</b>	<b>Die revidierte EuGVVO: Revision des LugÜ («Lugano III»)? .....</b>	<b>174</b>
<b>IV.</b>	<b>ALugÜ und LugÜ als Staatsverträge: Zum Vorrang des Staatsvertragsrechts .....</b>	<b>175</b>
<b>V.</b>	<b>Parteien des LugÜ .....</b>	<b>176</b>
<b>VI.</b>	<b>Auslegung der Instrumente und Rolle des EuGH.....</b>	<b>178</b>
1.	LugÜ .....	178
2.	EuGVVO.....	178
3.	Auslegungszuständigkeit des EuGH und der mitgliedstaatlichen Gerichte.....	179
4.	Einheitliche Interpretation der Parallelinstrumente .....	179
a)	Nach altem LugÜ von 1988 .....	179
b)	Nach aktuellem LugÜ von 2007 .....	180
i)	Übernahme und Verstärkung des alten Systems .....	180
ii)	Parallelismus vor dem Hintergrund divergierender Tendenzen .....	181
<b>VII.</b>	<b>Zu Inhalt und Aufbau des LugÜ .....</b>	<b>183</b>
1.	Aufbau.....	183
2.	Regelungsgegenstand bei den direkten Zuständigkeiten .....	185
<b>VIII.</b>	<b>Anwendungsbereich des LugÜ im Überblick .....</b>	<b>185</b>
<b>IX.</b>	<b>Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich im Allgemeinen .....</b>	<b>186</b>
1.	Abgrenzung LugÜ – IPRG.....	186
2.	Abgrenzung LugÜ – EuGVVO .....	187
<b>X.</b>	<b>Materieller Anwendungsbereich .....</b>	<b>188</b>
1.	Allgemeines.....	188
2.	Zivil- und Handelssachen (Art. 1 Abs. 1 LugÜ).....	188
a)	Begriff im Allgemeinen .....	188
b)	Abgrenzung gegenüber dem Verwaltungsrecht .....	189
c)	Leitentscheide zur Qualifikation der «Zivil- und Handelssache»	190
i)	Übersicht .....	190
ii)	An den Staat zu bezahlende Ordnungsbusse zum Schutz eines Patents .....	190
iii)	Gebührenansprüche einer europäischen Flugsicherungsanstalt .....	191
iv)	Schiffswrackbeseitigung.....	191
v)	Änderung der Bedingung von Staatsanleihen .....	192
vi)	Aufsicht eines Lehrers .....	192
vii)	Bürgschaft zugunsten einer Zollschuld.....	192

viii)	Rückforderung einer behördlichen Entschädigung, die ohne Rechtsgrund ausbezahlt wurde (versehentliche Überzahlung).....	193
ix)	Rückforderungsanspruch einer Wettbewerbsbehörde betreffend eine ungerechtfertigt an eine Gesellschaft erstattete Geldbusse .....	193
x)	Schadenersatzanspruch einer Mehrwertsteuerverwaltung gegen Beteiligte an Mehrwertsteuerhinterziehung.....	194
xi)	Erhebung von Lohnzuschlägen bei Arbeitgebern zwecks Auszahlung von Urlaubsentgelten an die Arbeitnehmer.....	195
xii)	Zwangsvollstreckungsverfahren einer Gesellschaft zur Betreibung einer Nutzungsgebühr für einen öffentlichen Parkplatz.....	196
xiii)	Beitragsforderungen einer Anwaltskammer .....	196
xiv)	Klage auf Schadenersatz bei Verstoss gegen das Wettbewerbsrecht der EU .....	197
xv)	Massaker während 2. Weltkrieg .....	197
3.	Ausgeschlossene Rechtsgebiete (Art. 1 Abs. 2 LugÜ) .....	198
a)	Grundsätzliches.....	198
i)	Ratio legis.....	198
ii)	Auslegung.....	198
iii)	Tendenzen beim Ausnahmekatalog .....	199
b)	Personenstand, Eherecht und Erbrecht (Art. 1 Abs. 2 lit. a LugÜ).....	200
i)	Begriff im Allgemeinen .....	200
ii)	Personenstand.....	200
iii)	Eheliches Güterrecht.....	201
iv)	Erbrecht .....	202
c)	Insolvenzrechtliche Verfahren (Art. 1 Abs. 2 lit. b LugÜ).....	203
i)	Allgemeines .....	203
ii)	Gesamtverfahren.....	205
iii)	Einzelverfahren im Zusammenhang mit Gesamtverfahren..	206
(1)	Allgemeines .....	206
(2)	SchKG-Einleitungsverfahren .....	208
(3)	Weitere SchKG-Klagen.....	209
(4)	Übersicht: Die wichtigsten SchKG Klagen und der LugÜ-Anwendungsbereich .....	211
iv)	Grenzen des Ausschlusses? .....	212
d)	Verfahren betreffend soziale Sicherheit (Art. 1 Abs. 2 lit. c LugÜ).....	213
e)	Schiedsgerichtsbarkeit (Art. 1 Abs. 2 lit. d LugÜ).....	215
i)	Verfahren zur Unterstützung des Schiedsverfahrens .....	215
ii)	Verfahren über die Gültigkeit und zum Schutz der Schiedsvereinbarung.....	216
4.	Gerichtliche oder diesen gleichgestellte Verfahren und daraus hervorgehende «Entscheidungen» (sachlich-instrumentaler Anwendungsbereich).....	218
<b>XI.</b>	<b>Zeitlicher Anwendungsbereich .....</b>	<b>219</b>

<b>XII.</b>	<b>Allgemeine Wohnsitzzuständigkeit, exorbitante Zuständigkeiten (Art. 2–4 LugÜ) und besondere Zuständigkeiten (Art. 5 ff. LugÜ).....</b>	<b>221</b>
1.	Verhältnis zwischen Wohnsitzzuständigkeit (Art. 2 LugÜ) und den besonderen Zuständigkeiten (Art. 5 ff. LugÜ).....	221
2.	Nationale, insbes. exorbitante Zuständigkeiten (Art. 3 und 4 LugÜ)	222
3.	Bestimmung des Wohnsitzes bzw. Sitzes (Art. 59 f. LugÜ) .....	224
4.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich der Wohnsitzzuständigkeit und Internationalität .....	225
5.	Spezielle Klagen.....	226
	a) Negative Feststellungsklagen im Allgemeinen .....	226
	b) Aberkennungsklage (Art. 83 SchKG) .....	226
<b>XIII.</b>	<b>Vertragsgerichtsstand nach Art. 5 Ziff. 1 LugÜ .....</b>	<b>227</b>
1.	Allgemeines.....	227
2.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	227
3.	Hintergrund der Revision des Art. 5 Ziff. 1 aLugÜ.....	228
4.	Aufbau der Norm .....	228
5.	Anknüpfungsgegenstand (sachlicher Anwendungsbereich): «Vertrag oder Ansprüche aus einem Vertrag» .....	229
6.	Bestimmung des Vertragsgerichtsstands nach Art. 5 Ziff. 1 lit. a LugÜ .....	235
	a) Anwendungsbereich.....	235
	b) Massgebliche Verpflichtung .....	235
	c) Bestimmung des Erfüllungsorts .....	237
	i) Varianten .....	237
	ii) EuGH: Massgeblichkeit der lex causae .....	238
	iii) Faktischer Erfüllungsort nach erfolgter Vertragserfüllung? .....	239
7.	Sonderfall: Ubiquität der Erfüllungsorte .....	240
8.	Bestimmung des Vertragsgerichtsstands nach Art. 5 Ziff. 1 lit. b LugÜ.....	241
	a) Anwendungsbereich und Anknüpfungsgegenstand: Warenkauf- und Dienstleistungsverträge (Art. 5 Ziff. 1 lit. b LugÜ).....	241
	i) Auslegungskriterien und Relevanz .....	241
	ii) Kaufverträge .....	242
	iii) Dienstleistungsverträge.....	243
	b) Bestimmung des «Erfüllungsorts i.w.S.» (Leistungsort) .....	246
	i) Massgebliche Verpflichtung .....	246
	ii) Bestimmung eines «Lieferorts» oder «Erbringungsorts» als Erfüllungsort i.w.S. (Leistungsort).....	249
	(1) Begriffe «Lieferort» bzw. «Erbringungsort» (Erfüllungsort i.w.S. bzw. Leistungsort) .....	249
	(2) Besondere Konstellationen.....	251
	iii) Bestimmungsgrundlage und -Methode: Kaskaden des EuGH .....	253
	(1) Autonome oder faktische Bestimmung des Lieferortes? .....	253
	(2) Verträge über die Lieferung beweglicher Sachen und Dienstleistungsverträge mit Erfolgsverpflichtung .....	254
	(3) Dienstleistungsverträge mit reiner Tätigkeitsverpflichtung .....	259
9.	Abgrenzung nach Art. 5 Ziff. 1 lit. c LugÜ .....	261

<b>XIV. Zuständigkeit in Unterhaltssachen (Art. 5 Ziff. 2 LugÜ)</b> .....	<b>262</b>
1. Allgemeines und Funktion .....	262
2. Anknüpfungsgegenstand «Unterhaltssache» (sachlicher Anwendungsbereich).....	263
3. Anknüpfungspunkte: Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Berechtigten .....	263
4. Verfahrenskonzentration mit Statusverfahren oder Verfahren betr. elterliche Verantwortung.....	263
<b>XV. Deliktzuständigkeit (Art. 5 Ziff. 3 LugÜ)</b> .....	<b>264</b>
1. Allgemeines und Funktion .....	264
2. Anknüpfungsgegenstand: «unerlaubte Handlung oder eine Handlung, die einer unerlaubten Handlung gleichgestellt ist» .....	264
a) Auslegung .....	264
b) Begriff.....	265
c) Doppelrelevante Tatsache.....	266
d) Forum für Präventivklage?.....	266
e) Negative Feststellungsklage.....	266
3. Anknüpfungspunkt: «Ort, an dem das schädigende Ereignis eingetreten ist» .....	268
a) Auslegung und Begriff.....	268
b) Handlungsort.....	268
c) Erfolgsort .....	269
d) Einschränkungen des Erfolgsortes .....	272
<b>XVI. Gerichtsstand des Adhäsionsverfahrens (Art. 5 Ziff. 4 LugÜ)</b> .....	<b>273</b>
<b>XVII. Zuständigkeit der Niederlassung (Art. 5 Ziff. 5 LugÜ)</b> .....	<b>274</b>
1. Natur des Gerichtsstands .....	274
2. Anknüpfungsgegenstand (sachlicher Anwendungsbereich) .....	275
a) Zweigniederlassung, Agentur oder sonstige Niederlassung .....	275
b) «Streitigkeiten aus dem Betrieb» .....	276
3. Definition des Anknüpfungspunktes .....	276
<b>XVIII. Trustrechtliche Klagen (Art. 5 Ziff. 6 LugÜ)</b> .....	<b>276</b>
1. Begriff .....	276
2. Anknüpfungsgegenstand .....	277
3. Anknüpfungspunkt.....	277
<b>XIX. Gerichtsstände des Sachzusammenhangs (Art. 6 LugÜ)</b> .....	<b>277</b>
1. Allgemeines.....	277
2. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich und Internationalität...	278
3. Gerichtsstand der passiven Streitgenossenschaft (Art. 6 Ziff. 1 LugÜ) .....	278
a) Begriff und Zweck .....	278
b) Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	279
i) Keine Internationalität bei sämtlichen Beklagten in einem durch das LugÜ gebundenen Staat .....	279
ii) Regelung der internationalen und örtlichen Zuständigkeit zugleich .....	280
c) Voraussetzungen .....	280
d) Verhältnis zum nationalen Prozessrecht und zum materiellen Recht .....	282
i) Zurückweisung der Klage gegen den Ankerbeklagten .....	282

ii)	Streitgenossenschaftsspezifische Einschränkungen des nationalen Prozessrechts.....	283
iii)	Materielle Unbegründetheit der Klage gegen den Ankerbeklagten.....	284
4.	Gerichtsstand der Gewährleistungsklage (Streitverkündungsklage; Art. 6 Ziff. 2 LugÜ).....	284
a)	Zweck und Anwendungsbereich .....	284
b)	Voraussetzungen .....	285
c)	Kein Sonderfall Schweiz.....	286
5.	Gerichtsstand der Widerklage (Art. 6 Ziff. 3 LugÜ) .....	286
a)	Zweck.....	286
b)	Voraussetzungen .....	287
c)	Abgrenzung zur Verrechnungseinrede .....	288
6.	Zuständigkeit für Immobilienverträge (Art. 6 Ziff. 4 LugÜ) .....	288
<b>XX.</b>	<b>Zuständigkeit in Versicherungstreitigkeiten</b>	
	<b>(Titel II Abschnitt 3 LugÜ)</b> .....	<b>288</b>
1.	Allgemeines und Natur.....	288
2.	Sachlicher, persönlicher und räumlicher Anwendungsbereich.....	290
3.	Anknüpfungsgegenstand .....	292
4.	Anknüpfungspunkte .....	292
<b>XXI.</b>	<b>Zuständigkeit in Konsumentstreitigkeiten</b>	
	<b>(Titel II Abschnitt 4 LugÜ)</b> .....	<b>292</b>
1.	Allgemeines und Natur.....	292
2.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich .....	293
3.	Anknüpfungsgegenstand .....	295
a)	Begriff des Verbrauchervertrags .....	295
b)	Verbraucher als Vertragspartner .....	295
c)	Ansprüche aus einem Vertrag .....	297
d)	Verbrauchersache.....	299
i)	Grundsatz.....	299
ii)	Spezialfall: Dual purpose.....	300
e)	Geschützte Verträge nach Art. 15 LugÜ .....	302
i)	Übersicht .....	302
ii)	Art. 15 Abs. 1 lit. a und b LugÜ .....	302
iii)	Art. 15 Abs. 1 lit. c LugÜ .....	303
4.	Anknüpfungspunkte (Art. 16 f. LugÜ).....	307
5.	Beweislast .....	307
<b>XXII.</b>	<b>Zuständigkeiten der individuellen Arbeitsverträge</b>	
	<b>(Titel II Abschnitt 5 LugÜ)</b> .....	<b>309</b>
1.	Allgemeines und Natur.....	309
2.	Anknüpfungsgegenstand .....	310
3.	Anknüpfungspunkte .....	310
<b>XXIII.</b>	<b>Ausschliessliche Zuständigkeiten (Art. 22 LugÜ)</b> .....	<b>311</b>
1.	Bedeutung und Natur .....	311
a)	Ratio legis .....	311
b)	«Ausschliesslichkeit» und deren Folgen .....	312
c)	Regelungsgegenstand: Internationale Zuständigkeit .....	313
2.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	314
3.	Zuständigkeit der Belegenheit der unbeweglichen Sache (Art. 22 Ziff. 1 LugÜ) .....	315

a)	Allgemeines .....	315
b)	Gegenstand 1: Dingliche Rechte an unbeweglichen Sachen (Art. 22 Ziff. 1 LugÜ) .....	315
i)	Anknüpfungsgegenstand.....	315
(1)	Auslegungsmethode .....	315
(2)	«Dingliche Rechte» .....	316
(3)	«Unbewegliche Sache» .....	318
ii)	Anknüpfungspunkt .....	318
c)	Gegenstand 2: Miete und Pacht von unbeweglichen Sachen (Art. 22 Ziff. 1 LugÜ) .....	319
i)	Normalfall: Art. 22 Ziff. 1 Abs. 1 LugÜ.....	319
(1)	Anknüpfungsgegenstand .....	319
(2)	Sonderprobleme: Pauschalreisevertrag und Timesharing .....	320
(3)	Anknüpfungspunkt.....	321
ii)	Sonderfall: Ferienwohnungen (Art. 22 Ziff. 1 Abs. 2 LugÜ) .....	321
4.	Zuständigkeit für Streitigkeiten betreffend Gesellschaften und juristische Personen (Art. 22 Ziff. 2 LugÜ).....	323
a)	Ratio .....	323
b)	Anknüpfungsgegenstand .....	323
5.	Zuständigkeit betreffend die Gültigkeit von Eintragungen in öffentliche Register (Art. 22 Ziff. 3 LugÜ) .....	326
6.	Zuständigkeit betreffend gewerbliche Schutzrechte (Art. 22 Ziff. 4 LugÜ) .....	327
a)	Begriff und Zweck .....	327
b)	Anknüpfungsgegenstand .....	327
i)	Schutzobjekt: «Rechte, die einer Hinterlegung oder Registrierung bedürfen» oder «ähnliche Rechte [...]».....	327
ii)	Schutzobjekt: «Klagen, welche die Eintragung oder Gültigkeit [...] zum Gegenstand haben» .....	328
7.	Zuständigkeit für Zwangsvollstreckungssachen (Art. 22 Ziff. 5 LugÜ) .....	329
a)	Zweck und Reichweite von Art. 22 Ziff. 5 LugÜ.....	329
b)	Durchsetzung von Nicht-Geldleistungsansprüchen.....	332
c)	Durchsetzung von Geldleistungsansprüchen.....	332
i)	Systematik des SchKG .....	332
ii)	SchKG-Verfahren und Art. 22 Ziff. 5 LugÜ .....	333
<b>XXIV.</b>	<b>Zuständigkeitsvereinbarung (Art. 23 LugÜ).....</b>	<b>337</b>
1.	Allgemeines.....	337
2.	Prorogation und Derogation .....	337
3.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich .....	338
4.	Zur Zulässigkeit .....	340
a)	Allgemeines .....	340
b)	Bestimmtheitsanforderung .....	340
c)	Ausschliessliche Gerichtsstände.....	342
5.	Form der Vereinbarung und Zustandekommen .....	342
a)	Form und Konsens .....	342
b)	Die verschiedenen Formerfordernisse im Allgemeinen .....	344
c)	Schriftliche Vereinbarung (Art. 23 Abs. 1 lit. a 1. Alternative) ..	344

d)	Schriftliche Bestätigung einer mündlichen Vereinbarung (Art. 23 Abs. 1 lit. a 2. Alternative) .....	347
e)	Zwischen den Parteien entstandene Gepflogenheiten (Art. 23 Abs. 1 lit. b).....	348
f)	Handelsbrauch (Art. 23 Abs. 1 lit. c) .....	348
6.	Einzel- und Gesamtrechtsnachfolge .....	349
7.	Wirkungen der Vereinbarung .....	351
8.	Instrumente zum Schutz der Vereinbarung?.....	353
<b>XXV.</b>	<b>Zuständigkeit der rügelosen Einlassung (Art. 24 LugÜ).....</b>	<b>354</b>
1.	Allgemeines.....	354
2.	Zulässigkeit der Einlassung.....	354
3.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich .....	355
4.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	355
<b>XXVI.</b>	<b>Prüfung von Zuständigkeit und Zulässigkeit des Verfahrens (Art. 25 f. LugÜ) .....</b>	<b>357</b>
1.	Feststellung der Zuständigkeit (Art. 25 f. LugÜ) .....	357
2.	Feststellung der rechtzeitigen Zustellung bei Säumnis des Beklagten (Art. 26 Abs. 2 ff. LugÜ).....	358
§ 7	Einstweiliger Rechtsschutz.....	361
<b>I.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>361</b>
<b>II.</b>	<b>Einstweiliger Rechtsschutz nach IPRG (Art. 10 IPRG) .....</b>	<b>362</b>
1.	Punktuelle Bestimmungen im Besonderen Teil.....	362
2.	Art. 10 IPRG .....	362
<b>III.</b>	<b>Einstweiliger Rechtsschutz nach LugÜ (Art. 31 LugÜ).....</b>	<b>365</b>
1.	Vorbemerkungen.....	365
a)	Allgemeines .....	365
b)	Anknüpfungsgegenstand .....	365
c)	Räumlicher Anwendungsbereich .....	367
d)	Sachlicher Anwendungsbereich .....	367
2.	Staatsvertragsautonome Beschränkung der Massnahmezuständigkeit.....	369
a)	Übersicht.....	369
b)	Besondere Anknüpfungskriterien.....	369
c)	Funktionale Einschränkungen des Anknüpfungsgegenstandes ...	371
d)	Schema: Massnahmenbegriff nach Art. 31 LugÜ .....	372
3.	Arrest als vorsorgliche Massnahme .....	372
§ 8	Prozessuale Behandlung des ausländischen Rechts .....	375
<b>I.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>375</b>
1.	Problemstellung.....	375
2.	Erkenntnisquellen des Gerichts .....	375
<b>II.</b>	<b>Im kantonalen Verfahren .....</b>	<b>375</b>
1.	Qualität des ausländischen Rechts.....	375
2.	Feststellung ausländischen Rechts nach Art. 16 IPRG .....	376
a)	Allgemeines .....	376
b)	Nicht vermögensrechtliche Ansprüche.....	377

c)	Vermögensrechtliche Ansprüche .....	377
d)	Schweizerisches Ersatzrecht (Art. 16 Abs. 2 IPRG, lex fori).....	377
<b>III.</b>	<b>Überprüfung der Anwendung ausländischen Rechts im bundesrechtlichen Rechtsmittelverfahren (BGG) .....</b>	<b>378</b>
1.	Allgemeines.....	378
2.	Anwendung des richtigen Rechts .....	378
3.	Richtige Anwendung des ausländischen Rechts.....	378
<b>§ 9</b>	<b>Allgemeines zur Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ...</b>	<b>381</b>
<b>I.</b>	<b>Grundlagen .....</b>	<b>381</b>
<b>II.</b>	<b>Wirkungen einer Anerkennung.....</b>	<b>382</b>
1.	Im Allgemeinen.....	382
2.	Einzelne anzuerkennende Urteilswirkungen .....	386
a)	Materielle Rechtskraft .....	386
b)	Gestaltungswirkung .....	386
c)	Streitverkündungs- oder Interventionswirkung .....	386
d)	Tatbestandswirkung .....	387
e)	Vollstreckbarkeit.....	387
f)	Extraterritoriale Wirkungen von Entscheidungen «in personam».....	387
<b>III.</b>	<b>Wirkung einer Vollstreckbarerklärung.....</b>	<b>389</b>
<b>§ 10</b>	<b>Anerkennung und Vollstreckung gemäss IPRG .....</b>	<b>391</b>
<b>I.</b>	<b>Voraussetzungen der Anerkennung (Art. 25 lit. a und b IPRG) .....</b>	<b>391</b>
1.	Prüfschema/Übersicht .....	391
2.	Allgemeine Voraussetzungen.....	391
a)	Staatliches Gericht/Behörde.....	391
b)	Entscheidung.....	392
c)	Zivilsache.....	393
3.	(Indirekte) Zuständigkeit der ausländischen Behörden (Art. 25 lit. a i.V.m. Art. 26 IPRG).....	393
a)	Allgemeines .....	393
b)	Grundregel (Art. 26 lit. a 1. Halbsatz).....	394
c)	Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 26 lit. b).....	395
d)	Wohnsitz des Beklagten im Urteilsstaat (Art. 26 lit. a 2. Halbsatz).....	395
e)	Vorbehaltlose Einlassung (Art. 26 lit. c) .....	396
f)	Widerklage (Art. 26 lit. d).....	396
4.	Rechtskraft bzw. Endgültigkeit der Entscheidung (Art. 25 lit. b IPRG) .....	397
5.	Fehlen von Verweigerungsgründen (Art. 25 lit. c i.V.m. Art. 27 IPRG).....	398
a)	Die Verletzung des materiellen ordre public (Art. 27 Abs. 1 IPRG) .....	398
b)	Die Verletzung des verfahrensrechtlichen ordre public (Art. 27 Abs. 2 lit. a und b IPRG) .....	401
i)	Übersicht .....	401

ii)	Nicht gehörige Ladung (lit. a).....	402
(1)	Normzweck.....	402
(2)	Begriff «gehörige Ladung».....	403
(3)	Keine Einlassung des Beklagten.....	405
iii)	Verletzung wesentlicher Verfahrensgrundsätze (lit. b).....	406
c)	Kollision mehrerer Entscheidungen (Art. 27 Abs. 2 lit. c IPRG).....	407
<b>II.</b>	<b>Verfahren bei Anerkennung bzw. Vollstreckbarerklärung.....</b>	<b>407</b>
1.	Vorbemerkung.....	407
2.	Das Verfahren der Anerkennung einer ausländischen Entscheidung	408
a)	Inzidente Anerkennung (Normalfall, Art. 29 Abs. 3 IPRG).....	408
b)	Anerkennungsverfahren (Art. 29 Abs. 1 und 2 IPRG).....	409
3.	Das Verfahren über die Vollstreckbarerklärung einer ausländischen Entscheidung.....	411
a)	Geldforderungen.....	411
i)	Inzidente Vollstreckbarerklärung.....	411
ii)	Eigenständiges Exequaturverfahren.....	412
iii)	Übersicht.....	412
b)	Andere Leistungen.....	413
i)	Inzidente Vollstreckbarerklärung.....	413
ii)	Exequaturverfahren.....	413
4.	Sicherungsmaßnahmen.....	413
§ 11	Anerkennung und Vollstreckung gemäss LugÜ.....	415
<b>I.</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>415</b>
1.	Erleichtertes Anerkennungs- und Vollstreckungssystem.....	415
2.	Räumlicher und sachlicher Anwendungsbereich des LugÜ.....	415
3.	Verhältnis LugÜ-IPRG/Staatsverträge.....	417
<b>II.</b>	<b>Anerkennungsfähige Entscheide (Art. 32 LugÜ).....</b>	<b>418</b>
1.	Begriff und Funktion.....	418
2.	«Entscheidungen».....	418
a)	End- und Teilentscheide in Zivil- und Handelssachen von Gerichten.....	418
b)	Entscheide von Verwaltungsbehörden (z.B. Betreibungsämter).....	419
3.	Kostenfestsetzungs- und Nebenentscheide (Art. 32 letzter Teilsatz LugÜ).....	420
4.	Nicht rechtskräftige Entscheide.....	420
5.	Vorsorgliche Massnahmen.....	422
6.	Zwischenentscheidungen.....	426
a)	Zwischenentscheidungen mit materiellrechtlichem Inhalt.....	426
b)	Zwischenentscheidungen mit prozessuaem Inhalt.....	426
7.	Prozessentscheidungen und prozessuale Verfügungen.....	427
8.	Öffentliche Urkunden und Prozessvergleiche.....	428
9.	Exequaturentscheidungen.....	430
<b>III.</b>	<b>Die Anerkennung (Art. 33 LugÜ).....</b>	<b>430</b>
1.	Allgemeines.....	430
2.	Wirkung der Anerkennung.....	431
3.	Grundsatz der Anerkennung ipso iure (Abs. 1).....	431
4.	Inzidente Anerkennung (Abs. 3).....	432

5.	Eigenständiges Anerkennungsverfahren (Abs. 2).....	432
a)	Allgemeines .....	432
b)	Verfahren und Zuständigkeit.....	432
c)	Besonderes Rechtsschutzinteresse?.....	433
d)	Antrag auf Nichtanerkennung des ausländischen Urteils? .....	433
e)	Anerkennungsverfahren und allgemeine Feststellungsklage .....	434
<b>IV.</b>	<b>Verweigerungsgründe</b>	
	<b>(Art. 34 i.V.m. Art. III Abs. 1 Protokoll 1, 35, 67 Abs. 4 LugÜ) .....</b>	<b>435</b>
1.	Grundsatz .....	435
2.	Anerkennungsverweigerungsgründe nach Art. 34 ff. LugÜ.....	435
a)	Bindung an die ausländische Entscheidung.....	435
b)	Verstoss gegen den ordre public (Art. 34 Ziff. 1 LugÜ) .....	436
c)	Verstoss gegen das rechtliche Gehör im Einleitungsstadium (Art. 34 Ziff. 2 LugÜ) .....	440
i)	Ratio legis und Übersicht.....	440
ii)	Die Elemente von Art. 34 Ziff. 2 LugÜ im Einzelnen .....	441
	(1) Verfahrenseinleitendes Schriftstück und dessen Zustellung .....	441
	(2) Rechtzeitige und eine Verteidigung ermöglichende Zustellung .....	442
iii)	Einredenausschluss.....	443
	(1) Nichteinlassen des Beklagten .....	443
	(2) Ausschluss der Einrede zufolge möglichen Rechtsbehelfs und Schweizer Vorbehalt .....	444
iv)	Tabellarische Übersicht: Formeller ordre public in IPRG, aLugÜ und LugÜ.....	447
	(1) Die Bestimmungen zum Verstoss gegen den verfahrensrechtlichen ordre public im Einleitungs- stadium in der Vergleichung .....	447
	(2) Die Tatbestandselemente zum Verstoss gegen den verfahrensrechtlichen ordre public im Einleitungs- stadium in der Vergleichung .....	447
d)	Kollision unvereinbarer Entscheidungen (Art. 34 Ziff. 3 und 4 LugÜ) .....	448
i)	Begriff: Unvereinbarkeit.....	448
ii)	Unvereinbarkeit mit einer inländischen Entscheidung (Ziff. 3).....	448
iii)	Unvereinbarkeit mit einer ausländischen Entscheidung (Ziff. 4).....	449
3.	Fehlende internationale Zuständigkeit nach Art. 35 Abs. 1 LugÜ (ausnahmsweise) .....	450
a)	Grundsatz (Art. 35 Abs. 3 LugÜ).....	450
b)	Überprüfung der Zuständigkeit in Ausnahmefällen .....	451
i)	Übersicht .....	451
ii)	Versicherungs- (3. Abschnitt) und Verbrauchersachen (4. Abschnitt).....	452
iii)	Ausschliessliche Zuständigkeit (6. Abschnitt).....	453
iv)	Ausschluss der exorbitanten Zuständigkeit gegenüber Drittstaaten (Art. 68 LugÜ) .....	453
v)	In Übergangsfällen (Art. 54 Abs. 2/63 Abs. 2 lit. b aLugÜ/LugÜ) .....	454

	vi) Divergenz Brüsseler- und Lugano-Übereinkommen (Art. 64 Abs. 3 LugÜ) .....	455
	vii) Verweigerungsgrund nach Art. 67 Abs. 4 LugÜ .....	455
	c) Verfahren: Bindung an Tatsachenfeststellungen des Ursprungsgerichts (Art. 35 Abs. 2 LugÜ) .....	455
<b>V.</b>	<b>Besonderheiten des inzidenten Anerkennungsverfahrens (Art. 37 LugÜ).....</b>	<b>456</b>
	1. Verfahrensvorschriften im Allgemeinen .....	456
	2. Ratio der Verfahrensaussetzung nach Art. 37 LugÜ .....	456
	3. Anwendungsbereich und Voraussetzung von Art. 37 LugÜ .....	456
<b>VI.</b>	<b>Die Anerkennung nach Art. 32 ff. LugÜ im Überblick.....</b>	<b>457</b>
<b>VII.</b>	<b>Voraussetzungen der Vollstreckbarerklärung (Exequatur) .....</b>	<b>458</b>
<b>VIII.</b>	<b>Vollstreckbarerklärungsverfahren (Exequaturverfahren) und Vollstreckung nach LugÜ.....</b>	<b>459</b>
	1. Allgemeines und Verfahrensübersicht.....	459
	a) Schnell und effizient .....	459
	b) Eigenständiges Lugano-Exequaturverfahren oder nationales Vollstreckungsverfahren mit inzidentem Exequatur .....	459
	c) Übersicht zum Lugano-Exequaturverfahren .....	459
	2. Einseitiges Lugano-Exequaturverfahren .....	461
	3. Rechtsmittelverfahren (Überprüfungsphase).....	463
	a) Einleitung der Überprüfungsphase.....	463
	b) Wirkungen des Rechtsmittels.....	464
	c) Rechtsmittelverfahren .....	464
	d) Verfahrensaussetzung nach Art. 46 LugÜ.....	465
	e) Rechtsmittel .....	466
	4. Die eigentliche Vollstreckung .....	467
<b>IX.</b>	<b>Sicherungsmassnahmen nach LugÜ und Vollstreckung .....</b>	<b>468</b>
	1. Sicherungsanspruch nach LugÜ (Art. 47 Abs. 2 und 3 LugÜ).....	468
	a) Übersicht: Art. 47 LugÜ .....	468
	b) Sicherungsmittel nach Art. 47 Abs. 2 und 3 LugÜ.....	468
	c) Sicherungsmittel nach Art. 47 Abs. 1 LugÜ .....	469
	2. Der Arrest als Sicherungsmittel unter dem LugÜ.....	469
<b>X.</b>	<b>Zusammenspiel des Lugano-Übereinkommens mit Verfahrens-, Sicherungs- und Vollstreckungssystem der Schweiz .....</b>	<b>470</b>
	1. Übersicht .....	470
	2. «Separates» (hauptfrageweises) Exequatur nach Art. 335 i.V.m. Art. 338 ff. ZPO ausserhalb einer Vollstreckung .....	471
	3. Exequatur im Rahmen der Vollstreckung von Urteilen auf Geld .....	472
	a) LugÜ-Exequaturverfahren mit Arrest und anschliessender Betreibung.....	472
	i) Revision des SchKG wegen Sicherungsmittel und Überraschungseffekt.....	472
	ii) Verbindung von Exequatur und Arrest im Besonderen .....	474
	iii) Übersichtsschemata .....	477
	b) Betreibungsverfahren mit (inzidentem) Exequatur .....	478
	4. Exequatur im Rahmen der Vollstreckung von Urteilen, die nicht auf Geld lauten .....	479
	5. Übersicht: Wege zum LugÜ-Exequatur in der Schweiz.....	479

§ 12	Internationale Rechtshängigkeit und Konnexität.....	481
<b>I.</b>	<b>Zusammenspiel von Rechtshängigkeit und materieller Rechtskraft.....</b>	<b>481</b>
<b>II.</b>	<b>Internationale Rechtshängigkeit nach IPRG (Art. 9 IPRG).....</b>	<b>483</b>
1.	Voraussetzungen der Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit....	483
a)	Art. 9 IPRG im Überblick .....	483
b)	Klage zwischen denselben Parteien über denselben Gegenstand (Art. 9 Abs. 1 IPRG; eadem res inter eadem partes).....	483
c)	Zeitliche Priorität der ausländischen Rechtshängigkeit (Art. 9 Abs. 1 und 2 IPRG) .....	484
d)	Anerkennungsprognose (Art. 9 Abs. 1 IPRG).....	485
e)	Fristprognose (Art. 9 Abs. 1 IPRG) .....	486
2.	Rechtsfolge der prioritären ausländischen Rechtshängigkeit (Art. 9 Abs. 1 und 3 IPRG) .....	486
<b>III.</b>	<b>Internationale Rechtshängigkeit nach LugÜ (Art. 27 LugÜ).....</b>	<b>487</b>
1.	Anwendungsbereich .....	487
2.	Voraussetzungen der Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit....	487
a)	Allgemein.....	487
b)	Gleiche Parteien .....	489
c)	Eadem res: Kernpunkttheorie.....	489
d)	Bestimmung des Zeitpunkts der prioritären Rechtshängigkeit ....	491
i)	Hintergründe der heutigen Regelung: teilautonome Bestimmung nach Art. 21 aLugÜ .....	491
ii)	Vereinfachte teilautonome Bestimmung der prioritären Rechtshängigkeit nach Art. 27 LugÜ.....	492
3.	Rechtsfolge der prioritären Rechtshängigkeit.....	494
4.	Zur negativen Feststellungsklage im internationalen Verhältnis im Besonderen.....	495
<b>IV.</b>	<b>Internationale Konnexität (Art. 28 LugÜ).....</b>	<b>498</b>
1.	Sinn und Zweck der Regelung .....	498
2.	Verfahrensrechtliche Konsequenzen der Konnexität.....	499
3.	Voraussetzungen .....	499
a)	Für die Verfahrensaussetzung durch das Zweitgericht: sachlicher Zusammenhang (Konnexität).....	499
b)	Für die Zurückweisung durch das Zweitgericht: nach Art. 28 Abs. 2 LugÜ .....	500
§ 13	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen (Einführung) .....	503
<b>I.</b>	<b>Bedeutung und praktische Relevanz.....</b>	<b>503</b>
<b>II.</b>	<b>Definition und Rechtsnatur der Rechtshilfe .....</b>	<b>503</b>
<b>III.</b>	<b>«Raison d'être» und Funktionen .....</b>	<b>505</b>
1.	Überwindung der Souveränitätsschranken .....	505
2.	Schutz der von der Rechtshilfe Betroffenen .....	505
3.	Erleichterung des Zugangs zur Rechtspflege im grenzüber- schreitenden Verhältnis .....	507
<b>IV.</b>	<b>Die Rechtshilfe im System des IPRG .....</b>	<b>507</b>

<b>V.</b>	<b>Arten der Rechtshilfe in Zivilsachen und deren rechtliche Grundlagen</b> .....	<b>508</b>
1.	Übersicht: Arten der Rechtshilfe .....	508
2.	Rechtsquellen .....	508
3.	Informationen über das ausländische Recht .....	508
4.	Zustellungshilfe .....	509
	a) Allgemeines .....	509
	b) Übermittlungswege .....	510
	i) Diplomatischer oder konsularischer Weg .....	510
	ii) Zentralbehördenweg .....	511
	iii) Direkter Behördenverkehr .....	511
	iv) Direkte Postzustellung .....	512
	c) Erledigung der Gesuche (Art. 5 HUe65) .....	513
	d) Verweigerungsgründe .....	513
	e) Schutz der beklagten Partei .....	514
	f) Verhältnis zwischen Zustellung und Anerkennung/ Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheidungen .....	515
	g) Personen unbekanntes Aufenthalts .....	515
5.	Beweiserhebungshilfe (Rechtshilfe i.e.S.) .....	515
	a) Ratio .....	515
	b) Übermittlungswege .....	516
	c) Erledigung der Gesuche .....	516
	d) Verweigerungsgründe (Art. 11 f. HUe70) .....	517
	e) Exkurs: Rechtshilfe mit den USA .....	517
	i) Zwingende oder nicht zwingende Anwendung der Rechtshilfeübereinkommen? .....	517
	ii) Pre-trial-discovery des US-amerikanischen Verfahrensrechts .....	518
	iii) Kapitel II HUe70 («Commissioner»-Ersuchen etc.) .....	519
6.	Rechtsdurchsetzungshilfe (Rechtshilfe i.w.S.) .....	520
	a) Internationale unentgeltliche Rechtspflege und cautio .....	520
	b) Internationaler Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Bekämpfung internationaler Kindesentführungen .....	520
	c) Geltendmachung von Unterhaltsforderungen im Ausland .....	521
	d) Internationale Adoptionen .....	522
§ 14	Kurz-Prüfschema IZPR-Fälle .....	523
<b>I.</b>	<b>Bemerkungen</b> .....	<b>523</b>
<b>II.</b>	<b>Prüfpunkte Direkte Zuständigkeit</b> .....	<b>523</b>
<b>III.</b>	<b>Prüfpunkte Anerkennung und Vollstreckung</b> .....	<b>524</b>
	Sachregister .....	525

---

# Literatur und Materialien<sup>1</sup>

## Zum IPR und IZPR

- BAUMGARTNER SAMUEL P., The Proposed Hague Convention on Jurisdiction and Foreign Judgments, Tübingen 2003
- BAUMGARTNER SAMUEL P./DOLGE ANNETTE/MARKUS ALEXANDER R./SPÜHLER KARL, Schweizerisches Zivilprozessrecht mit Grundzügen des internationalen Zivilprozessrechts, 10. Aufl., Bern 2018
- BEAUMONT PAUL/HOLLIDAY JAYNE, Recent developments on the meaning of «habitual residence» in alleged child abduction cases, in: Župan Mirela (Hrsg.): Private International Law in the Jurisprudence of European Courts – Family at Focus / Međunarodno privatno pravo u praksi europskih sudova – obitelj u fokusu. Faculty of Law J.J.Strossmayer University of Osijek, 2015, S. 37 ff.
- BERTI STEPHEN, Der Lugano-Zahlungsbefehl, Fact oder fiktion, SZZZP 2011, S. 359 ff.
- BONOMI ANDREA/SCHMID JÖRG (Hrsg.), La révision du Règlement 44/2001 (Bruxelles I), Quelles conséquences pour la Convention de Lugano?, Zürich 2011
- BOPP LUKAS/GROLIMUND PASCAL/BACHOFNER EVA, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, Fälle mit Lösungen, 3. Aufl., Zürich 2018
- BUCHER ANDREAS, La Convention de La Haye sur les accords d'élection de for, SZIER 2006, S. 29 ff.
- BUCHER ANDREAS (Hrsg.), Loi fédérale sur le droit international privé – Convention de Lugano, Basel 2011 (zit. BEARBEITER, CR LDIP)
- BUCHER ANDREAS, Droit international privé suisse, Bd. I/1: Partie générale – Conflits de juridictions, Basel et al. 1998, Bd. I/2: Partie générale – Droit applicable, Basel et al. 1995 et Bd. II: Personnes, Famille, Successions, Basel et al. 1992
- BUCHER ANDREAS/BONOMI ANDREA, Droit international privé, 3. Aufl., Basel et al. 2013
- BUHR AXEL, Europäischer Justizraum und revidiertes Lugano-Übereinkommen, Bern 2010
- CALLIESS CHRISTIAN/RUFFERT MATTHIAS (Hrsg.), EUV – AEUV Kommentar, Das Verfassungsrecht der Europäischen Union mit Europäischer Grundrechtscharta, 5. Aufl., München 2016 (zit. BEARBEITER, EUV – AEUV Kommentar)
- CZERNICH DIETMAR/TIEFENTHALER STEFAN/KODEK GEORG E., Kurzkommentar Europäisches Gerichtsstands- und Vollstreckungsrecht, 4. Aufl., Wien 2015
- DASSER FELIX, Englische Freezing Injunction vor dem schweizerischen Vollstreckungsrichter, in: Jusletter vom 19. Januar 2004
- DASSER FELIX, Punitive damages: Vom «fremden Fötzel» zum «Miteidgenoss»? , in: SJZ 96 (2000), S. 101 ff. (zit. punitive damages)

---

<sup>1</sup> Die hier aufgeführte (v.a. allgemeine) Literatur wird abgekürzt zitiert (wenn nötig mit Stichwort aus dem Titel). Weitere Literaturangaben finden sich (als Vollzitate) im jeweiligen textlichen Zusammenhang.

- DASSER FELIX/FREY MICHAEL, Übergangsrechtliche Stolpersteine des revidierten Lugano-Übereinkommens, in: Jusletter 11. April 2011
- DASSER FELIX/OBERHAMMER PAUL (Hrsg.), Kommentar zum Lugano-Übereinkommen (LugÜ), 2. Aufl., Bern 2011 (zit. BEARBEITER, SHK LugÜ)
- DICKINSON ANDREW/LEIN EVA, *The Brussels I Regulation Recast*, Oxford 2015
- DOLGE ANNETTE, *Internationale Zuständigkeit für zwangsvollstreckungsrechtliche Klagen nach dem revidierten Lugano-Übereinkommen*, Zürich/Basel/Genf 2009
- DONZALLAZ YVES, *La Convention de Lugano*, Bde. I/II/III, Bern 1996/1997/1998
- DROBNIAK SASCHA/SCHNEIDER DENISE, *Repetitorium Internationales Privat- und Zivilprozessrecht*, 2. Aufl., Zürich 2018
- DUTOIT BERNARD, *Droit international privé suisse*, Commentaire de la loi fédérale du 18 décembre 1987, 5. Aufl., Basel 2016
- FURRER ANDREAS, *Zivilrecht im gemeinschaftsrechtlichen Kontext – Das europäische Kollisionsrecht als Koordinierungsinstrument für die Einbindung des Zivilrechts in das europäische Wirtschaftsrecht*, Bern 2002
- FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/MÜLLER-CHEN MARKUS/SCHRAMM DOROTHEE, *Internationales Privatrecht*, 4. Aufl., Zürich 2019
- FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/MÜLLER-CHEN MARKUS/SCHRAMM DOROTHEE, *Handkommentar zum Schweizerischen Privatrecht, Internationales Privatrecht*, 3. Aufl., Zürich 2016
- FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/SIEHR KURT, *Internationales Privatrecht*, Bd. XI/1: *Allgemeine Lehren*, Basel et al. 2008
- FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/SIEHR KURT/TRÜTEN DIRK, *Internationales Privatrecht*, Bd. XI/2: *Besonderer Teil*, Basel et al. 2018
- FURRER ANDREAS/MARKUS ALEXANDER R./PRETELLI ILARIA, *Die Herausforderungen des Europäischen Zivilverfahrensrechts für Lugano- und Drittstaaten*, Zürich 2016
- GASSMANN RICHARD, *Arrest im internationalen Rechtsverkehr: Zum Einfluss des Lugano-Übereinkommens auf das schweizerische Arrestrecht*, SSIR Band 106, Zürich 1998
- GAUDEMET-TALLON HÉLÈNE, *Compétence et exécution en Europe – Règlement 44/2001 et 1215/2012, Conventions de Bruxelles (1968) et de Lugano (1988 et 2007)*, 5. Aufl., Paris 2015
- GAUTHEY DANIELLE, *Solidarité et consorité en matière délictuelle en droit suisse et américain, en particulier new-yorkais*, Zürich 2002
- GEIER EVA, *Die Streitgenossenschaft im internationalen Verhältnis*, Bern 2005
- GEIMER REINHOLD, *Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen nach dem EWG-Übereinkommen vom 27.9.1968*, in: RIW 1976, S. 139 ff.
- GEIMER REINHOLD, *Internationales Zivilprozessrecht*, 8. Aufl., Köln 2020 (zit. IZPR)
- GEIMER REINHOLD/SCHÜTZE ROLF A., *Europäisches Zivilverfahrensrecht*, 4. Aufl., München 2020

## XXVIII

- GEHRI MYRIAM, *Wirtschaftsrechtliche Zuständigkeiten im internationalen Zivilprozessrecht der Schweiz*, Zürich 2002
- GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN, *Internationale Zuständigkeit und Urteilsanerkennung in Europa, Berichte und Dokumente des Kolloquiums «Auslegung des Brüsseler Übereinkommens durch den Europäischen Gerichtshof und der Rechtsschutz im europäischen Raum»*, Luxemburg, 11. und 12. März 1991, Köln/Berlin/Bonn/München 1993
- GIROUD SANDRINE, *Do You Speak Mareva? How Worldwide Freezing Orders Are Enforced in Switzerland*, in: *Yearbook of Private International Law, Volume 14 (2012/2013)* S. 443 ff.
- GIRSBERGER DANIEL/TRÜTEN DIRK, *Entwicklungen im schweizerischen internationalen Privatrecht*, SJZ 112/2016, S. 95 ff.
- GROLIMUND PASCAL, *Drittstaatenproblematik des europäischen Zivilverfahrensrechts*, Tübingen 2000
- GROLIMUND PASCAL, *Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht der Europäischen Union in a nutshell*, 2. Aufl., Zürich 2015
- GROLIMUND PASCAL, *Vorsorglicher Rechtsschutz im neuen IZPR der Schweiz*, in: Kren Kostkiewicz Jolanta/Markus Alexander R./Rodriguez Rodrigo (Hrsg.), *Vorsorglicher Rechtsschutz – Vorsorgliche Massnahmen im internationalen Kontext*, Bern 2011, S. 1 ff.
- GROLIMUND PASCAL/SCHNYDER ANTON K., *Internationales Privat- und Zivilprozessrecht in a nutshell*, 2. Aufl., Zürich/St. Gallen 2016
- GUILLAUME FLORENCE, *Blockchain: le pont du droit international privé entre l'espace numérique et l'espace physique*, in: Pretelli Ilaria (Hrsg.), *Conflict of laws in the maze of digital platforms*, Genf 2018, S. 163 ff.
- GULDENER MAX, *Das internationale und interkantonale Zivilprozessrecht der Schweiz*, Zürich 1951 (mit Supplement 1959)
- HARTLEY TREVOR C., *International commercial litigation, text, cases and materials on private international law*, 2. Aufl., Cambridge 2015
- HESS BURKHARD, *Europäisches Zivilprozessrecht*, Heidelberg et al. 2010
- HESS BURKHARD/PFEIFFER THOMAS/SCHLOSSER PETER, *The Brussels I – Regulation (EC) No. 44/2001*, München 2008
- HILL JONATHAN/SHULLEBEABHAIN MAIRE NI, *Clarskon & Hill's Conflict of Laws*, 5. Aufl., Oxford 2016
- HOFFMANN-NOWOTNY URS H., *Doppelrelevante Tatsachen in Zivilprozess und Schiedsverfahren*, Diss. Zürich 2010
- HONSELL HEINRICH/VOGT PETER NEDIM/SCHNYDER ANTON K./BERTI STEPHEN V. (Hrsg.), *Basler Kommentar zum schweizerischen Privatrecht, Internationales Privatrecht*, 3. Aufl., Basel et al. 2013 (zit. BEARBEITER, BSK IPRG)
- JAMETTI GREINER MONIQUE, *Der Begriff der Entscheidung im schweizerischen internationalen Zivilverfahrensrecht*, Basel/Frankfurt am Main 1998

- JAMETTI GREINER MONIQUE, Der vorsorgliche Rechtsschutz im internationalen Verhältnis, in: ZBJV 1994, S. 663 ff.
- JAMETTI GREINER MONIQUE, Die Revision des Brüsseler und des Lugano-Übereinkommens, in: AJP 1999, S. 1135 ff.
- JAYME ERIK (Hrsg.), Ein internationales Zivilverfahrensrecht für Gesamteuropa. EuGVÜ, Lugano-Übereinkommen und die Rechtsentwicklungen in Mittel- und Osteuropa, Heidelberg 1992
- JEGHER GION, Abwehrmassnahmen gegen ausländische Prozesse im Internationalen Zivilverfahrensrecht, Basel 2003 (zit. Abwehrmassnahmen)
- JEGHER GION, Mit schweizerischer negativer Feststellungsklage ins europäische Forum Running – Gedanken anlässlich BGE 123 III 414, ZSR 118 (1999) I 31 ff., 43 f. (zit. forum Running).
- JUNKER ABBO, Internationales Zivilprozessrecht, 4. Aufl., München 2019
- KAYE PETER (Hrsg.), European case law on the judgments convention, Chichester 1998
- KELLER MAX/SIEHR KURT, Allgemeine Lehren des internationalen Privatrechts, Zürich 1986
- KELLERHALS FRANZ/VON WERDT NICOLAS/GÜNGERICH ANDREAS (Hrsg.), Gerichtsstandsgesetz, Kommentar zum Bundesgesetz über den Gerichtsstand in Zivilsachen, 2. Aufl., Bern 2005 (zit. BEARBEITER, Kommentar GestG)
- KERNEN ALEXANDER, Persönlichkeitsverletzungen im Internet, Diss. Zürich/St. Gallen 2014
- KILLIAS LAURENT, Die Gerichtsstandsvereinbarung nach dem Lugano-Übereinkommen, Zürich 1993
- KNOEPFLER FRANÇOIS/SCHWEIZER PHILIPPE/OTHENIN-GIRARD SIMON, Droit international privé suisse, 3. Aufl., Bern 2005
- KOFMEL EHRENZELLER SABINE, Der vorläufige Rechtsschutz im internationalen Verhältnis, Grundlagen, Tübingen 2005
- KOHLER CHRISTIAN, Die Revision des Brüsseler und des Lugano Übereinkommens über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, in: Gottwald Peter (Hrsg.), Revision des EuGVÜ – Neues Schiedsverfahrensrecht, Bielefeld 2000, S. 1 ff.
- KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, «Binnenbeziehung» und Staatenimmunität: Ein Phänomen der schweizerischen Rechtsprechung, in: Dörig Rolf/Fellmann Walter/Giger Hans et al. (Hrsg.), Versicherungsbranche im Wandel, Liber amicorum Moritz Kuhn, Bern 2009, S. 287 ff.
- KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Schweizerisches Internationales Privatrecht, 2. Aufl., Bern 2018
- KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Internationales Zivilprozessrecht, Entwicklungen 2008, Bern 2009
- KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Staatenimmunität im Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren nach schweizerischem Recht, Bern 1998

**XXX**